

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 54 (1979)
Heft: 7-8

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefe an «das wohnen»

Ihnen gehört wirklich die Palme erreicht für das wunderschön gelungene Titelblatt von Nr. 4 des «wohnens». Das Bild ist in Form und Farbtönen eine wahre Augenweide – sicher bekommen Sie auch von anderer Seite ein Kompliment. Ich meinerseits möchte es Ihnen hier übermitteln. *L.S.*

Zugvögel kommen langsam in Not!

Immer mehr Dächer werden renoviert und besser isoliert, was auch sein muss. Es wird aber nicht daran gedacht, dass vielen Vögeln, hauptsächlich den Mauerseglern, die vom Mai bis Ende August bei uns wohnen und das Brutgeschäft hier erledigen, die Nistgelegenheit zerstört wird. Es würde den Genossenschaften gut anstehen, auch an die Umwelt zu denken, die nützlich und besser ist als alle Insektizide.

Zum Verständnis einige Angaben über die Mauersegler:

Zugvogel, hier von Mai bis August. Sie sind normalerweise Tag und Nacht in der Luft. Nur während der Brut teilweise im Nest unter dem Dach im Dunkeln. Sie sind standorttreu und kommen jedes Jahr von Äquatorialafrika-Südafrika zu denselben Nistplätzen zurück. Körpergewicht 32–51 g, Länge ca. 16,5 cm, Spannweite ca. 50 cm, Fluggeschwindigkeit im Zug ca. 64 Std./km im Durchschnitt. Höchstgeschwindigkeit ca. 144 Std./km. Das Nest hat 2–3 Eier. Die Jungen werden ca. 1 Mal in der Std. gefüttert. Das Futterpaket enthält ca. 150–450 Insekten. Er ist der gewandteste Flieger. Es wäre noch viel Interessantes zu sagen. Dazu gibt es folgende Literatur, zum Beispiel: Silva-Buch Band II, «Die Brutvögel Europas.» Büchergilde Gutenberg, «Der Vogel» von Prof. Dr. Gertrud Hess. «Die Vögel Europas» vom Parey-Verlag (Peterson). *H. Moser*

Baugenossenschaft Süd-Ost, Zürich

Wir suchen frühestens ab 1. Jan. 1980

Geschäftsführer

zur Verwaltung unserer Liegenschaften, mit gründlicher kaufmännischer Ausbildung, einschliesslich Buchhaltung.

Erforderlich ist Geschick im Umgang mit den Mietern und Mitarbeitern.

Idealalter zwischen 30 und 40 Jahren.

Bewerbungen mit Angaben der Gehaltsansprüche werden erbeten an den Präsidenten der Baugenossenschaft Süd-Ost, Tulpenweg 18, 8051 Zürich.

Fachliteratur

Konstruktion im Hochbau

Ruedi Hungerbühler, Architekt HTL SWB

Mitarbeit: H.-R. Hafner, Architekt HTL
1. Auflage 1979, 266 Seiten, 314 Zeichnungen, Grossformat 23,5 x 29,7 cm, Fr. 130.–

«Konstruktion im Hochbau» (Grundlagen/Fundament/Tragstruktur) ist der erste von zwei geplanten Bänden zu diesem Thema, die eine alte und von Lehrern, Schülern und Praktikern des Bauwesens beklagte Lücke schliessen. Hier liegt eine umfassende Darstellung der Konstruktion im Hochbau vor, die auf den Verhältnissen des schweizerischen Bauwesens aufgebaut wurde. Neben den wichtigsten klassischen Konstruktionen werden moderne Tendenzen und Resultate aus der Auseinandersetzung mit Fragen des Energiesparens, des Lärm-

schutzes und der Mehrfachnutzung vorgestellt.

Die Gliederung der einzelnen Themengruppen sowie das methodische Konzept dienen sowohl dem chronologisch lernenden Autodidakten als auch dem bestandenen Praktiker, der mit Hilfe des detaillierten Inhaltsverzeichnisses bestimmte Probleme rasch und exakt nachschlagen kann. Der Aufbau des Stoffes lehnt sich organisch an die tatsächliche Abwicklung der Arbeiten im Büro und auf der Baustelle an, wobei übergeordnete Sachbeziehungen vorweggenommen werden, so dass nichts erwähnt wird, was nicht vorgängig erklärt wurde.

Auch der Praxisbezug kommt nicht zu kurz. Man spürt, dass der Autor primär ein engagierter Baufachmann und Entwerfer und erst in zweiter Linie ein Fachdozent ist. Konstruktive Probleme werden nicht isoliert betrachtet. Vielmehr tauchen immer wieder Verknüpfungen mit gestalterischen, physiologischen, bauphysikalischen, betrieblichen organi-

satorischen und – im Bereich des Lärmschutzes – auch städtebaulichen Fragen auf. In den Kapiteln Erdarbeiten und Kanalisation kommen Probleme und Methoden des Gewässerschutzes zur Sprache. Das Werk vermittelt weniger Rezepte als Denkanstösse und Anregungen im Rahmen grundlegender Erkenntnisse und Regeln.

Der bauphysikalische Teil des Werkes steht in engem Zusammenhang mit den elementaren physiologischen Anforderungen an menschliche Behausungen. Die Arbeit mit diesem Buch ist auch ohne Mathematikkenntnisse möglich, Formeln kommen nur dort vor, wo es unvermeidlich ist. Alle Berechnungsbeispiele werden zum leichteren Verständnis mit den altvertrauten Einheiten durchgeführt. Parallel dazu gelangen jedoch auch die neuen SI-Einheiten zur Anwendung. Die Tabellen sind mit entsprechenden Umrechnungsfaktoren versehen. Ausserdem findet der Leser, der sich mit diesen Fragen neu befassen muss, am Schluss des Kapitels eine Einführung in das Internationale Einheitssystem.

Wertvoll für das Erfassen des dargebotenen Stoffes und für dessen Zusammenhang mit der technischen Wirklichkeit des Bauwerkes sind die zahlreichen, eigens für dieses Werk angefertigten Zeichnungen.

Der Autor hat nach Abschluss dieses Buches die Arbeit für den 2. Band begonnen, der in etwa zwei Jahren erscheinen soll und unter dem Titel «Montagebau – Innenausbau – Umgebung» erscheinen wird.

**Beratung
Installation
Schalttafelbau
Service**

Tel. 50 04 22

**ELEKTRO
COMPAGNONI
ZÜRICH**